



## Enger

- Wertpapier-Kenn-Nummer: 564 910 - / - ISIN: DE0005649107 – Stamm-Aktien
- Wertpapier-Kenn-Nummer: 564 913 - / - ISIN: DE0005649131 – Vorzugs-Aktien
- Wertpapier-Kenn-Nummer: AOS 9RR - / - ISIN: DE000AOS9RR3 – Stamm-Aktien nicht notiert -

**Bekanntmachung über die Herabsetzung des Grundkapitals mit gleichzeitiger Bezugsaufforderung zur Zeichnung neuer Aktien der EHLEBRACHT AG (nachfolgend „Gesellschaft“ genannt).**

### I. Kapitalherabsetzung

In der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 16. August 2007 wurde unter anderem beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft nach den Vorschriften einer ordentlichen Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff. AktG) zum Zwecke der nachhaltigen Entschuldung der Gesellschaft und Schaffung der Voraussetzung für die geplante Kapitalerhöhung von EUR 13.200.000,00 - eingeteilt in 2.600.000 Inhaber-Stammaktien (nach bereits erfolgter Umwandlung der 1.340.000 auf den Namen lautenden Stammaktien in Inhaber-Stammaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 3,00 je Stückaktie und 1.800.000 Inhaber-Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 3,00 je Stückaktie - um EUR 6.600.000,00 auf EUR 6.600.000,00 herabzusetzen. Hierdurch ermäßigt sich der rechnerische Anteil des Grundkapitals je Stückaktie von EUR 3,00 auf EUR 1,50. Das Grundkapital der Gesellschaft ist nunmehr eingeteilt in 2.600.000 Inhaber-Stammaktien und 1.800.000 Inhaber-Vorzugsaktien mit je einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,50 je Stückaktie. Die Kapitalherabsetzung ist am 24. August 2007 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bad Oeynhausen eingetragen worden.

### II. Kapitalerhöhung

**Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an bestehende Aktionäre der EHLEBRACHT AG und stellt daher kein öffentliches Angebot dar.**

Gleichzeitig wurde auf der oben genannten Hauptversammlung beschlossen, das herabgesetzte Grundkapital der Gesellschaft durch eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen im Verhältnis von 1:1,8181 (nach Kapitalherabsetzung) von EUR 6.600.000,00 um EUR 12.000.000,00 auf EUR 18.600.000,00 durch Ausgabe von 8.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,50 je Stückaktie zu erhöhen. Die neuen Aktien sind zeitanteilig gem. § 60 Abs. 2 Satz 3 AktG gewinnberechtig. Der Ausgabepreis der Aktien beträgt EUR 1,50 je Aktie. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats weitere Einzelheiten der Kapitalerhöhung sowie ihrer Durchführung festzulegen.

Die neuen Stammaktien werden allen Aktionären der Gesellschaft, den Inhabern von Stamm- und Vorzugsaktien, im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gem. § 186 Abs. 5 AktG durch die Bankhaus Neelmeyer AG, Bremen, in der Zeit

**vom 13. September 2007 bis zum 28. September 2007 (einschließlich)**

zum Bezugspreis von EUR 1,50 je Stammaktie im Verhältnis 1:1,8181 (nach Kapitalherabsetzung) zum Bezug angeboten. Aufgrund des Bestandes an EHLEBRACHT AG Stammaktien (ISIN: DE0005649107), EHLEBRACHT AG nicht notierten Stammaktien (ISIN: DE000AOS9RR3) und EHLEBRACHT AG Vorzugsaktien (ISIN: DE0005649131) am 12. September 2007 nach Börsenschluss, werden den Aktionären Bezugsrechte im Verhältnis 1:1 (nach Kapitalherabsetzung) eingebucht, wobei 1 Bezugsrecht zum Bezug von 1,8181 neuen Stammaktien berechtigt.

Eine Regulierung von Aktienteilrechten, die aufgrund des Bezugsverhältnisses von 1:1,8181 entstehen könnten, findet nicht statt. Spitzenbeträge können auf eine ganze Stammaktie aufgerundet werden, d.h. der Bezug der Aktionäre kann auf die nächst höhere volle ungebrochene Aktienzahl aufgerundet werden. Die TFG Capital AG ist bereit, die hierfür notwendigen Aktien zur Verfügung zu stellen. Dies ist der TFG Capital AG dadurch möglich, dass die (ehemaligen) Namensaktionäre der Gesellschaft, die 1.340.000 EHLEBRACHT-Aktien halten, auf ihr Bezugsrecht zu Gunsten der TFG Capital AG verzichtet haben. Die Rundung erfolgt wie nachstehend beispielhaft angegeben:

Aktienbesitz vor Bezug	Rechnerisch möglicher Bezug neuer Aktien	Aufgerundeter möglicher Bezug
1 alte Aktie	1,81 (Periode 81) Aktien	2 neue Aktien
2 alte Aktien	3,63 (Periode 63) Aktien	4 neue Aktien
3 alte Aktien	5,45 (Periode 45) Aktien	6 neue Aktien
10 alte Aktien	18,18 (Periode 18) Aktien	19 neue Aktien

Die Aktionäre sind aufgefordert, ihr Bezugsrecht (ISIN: DE000A0S9RP7) auf die neuen Stammaktien zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb der genannten Frist bei ihrer Depotbank während der üblichen Geschäftsstunden geltend zu machen.

Die neuen Stammaktien aus der Kapitalerhöhung erhalten die ISIN: DE000A0S9RQ5 für zunächst noch nicht zum Börsenhandel zugelassene Aktien mit abweichender Gewinnberechtigung. Der Bezugspreis ist bei Ausübung der Bezugsrechte, spätestens jedoch am 28. September 2007, auf das Kapitalerhöhungskonto der Gesellschaft, Nr. 1000471571, bei der Bankhaus Neelmeyer AG, Bremen, BLZ 290 200 00, einzuzahlen.

### **Bezugsrechtshandel**

Ein Bezugsrechtshandel findet nicht statt. Nicht ausgenutzte Bezugsrechte verfallen nach Ablauf der Bezugsfrist ersatzlos. Eine Barentschädigung erfolgt nicht.

### **Provision**

Für den Bezug kann die übliche Bankprovision des depotführenden Instituts berechnet werden.

### **Verwertung nicht bezogener Aktien**

Etwas aufgrund des Bezugsrechts nicht bezogene neue Stammaktien werden von der TFG Capital AG und ggf. weiteren Investoren zu gleichen Bedingungen übernommen.

### **Verbriefung der neuen Stammaktien**

Die gezeichneten Aktien werden nach Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Bad Oeynhausen in einer Globalurkunde verbrieft und bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt, hinterlegt.

### **Lieferung der neuen Stammaktien**

Die Lieferung der neuen Stammaktien durch Gutschrift auf dem Depotkonto der Aktionäre ist abhängig von der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister und kann sich daher möglicherweise verzögern. Bis zu einer endgültigen Gutschrift der Globalurkunde sind die aus der Kapitalerhöhung resultierenden Aktien daher nicht lieferbar.

### **Wichtiger Hinweis**

Die Zeichnung ist unverbindlich, wenn die Durchführung der Kapitalerhöhung nicht spätestens bis zum 31. März 2008 in das Handelsregister eingetragen worden ist.

## **Börsennotiz und Börsenzulassung**

Vom Beginn der Bezugsfrist an werden die alten Stamm- und Vorzugsaktien „ex-Bezugsrecht“ notiert.

Die neuen Stammaktien sind zunächst noch nicht zum Börsenhandel im Geregelteten Markt zugelassen. Ein Antrag auf Zulassung zum Börsenhandel der neuen Stammaktien im Geregelteten Markt an den Wertpapierbörsen in Düsseldorf, Frankfurt und Berlin ist nach Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister und nach Herstellung der Verbriefung vorgesehen. Die Gesellschaft strebt die Zulassung und die Einführung in die Notierung im Geregelteten Markt bis Ende des Jahres 2007 an. Da die neuen Stammaktien abweichende Gewinnberechtigung zu den alten Stammaktien der Gesellschaft aufweisen, werden sie bis zur Gleichstellung der Gewinnberechtigung in der gesonderten ISIN DE000A0S9RQ5 geführt.

## **Wichtige Hinweise für Aktionäre**

Gegen die Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung am 16. August 2007 haben einige Aktionäre der Gesellschaft Widerspruch zur Niederschrift erklärt. Die Gesellschaft hat bislang keine Kenntnis davon, ob diese Aktionäre Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung erhoben haben. Gleichwohl kann die Gesellschaft trotz bereits erfolgter Eintragung der Beschlüsse über die Kapitalherabsetzung und die Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen nicht ausschließen, dass solche Klagen nach Veröffentlichung des Bezugsangebotes noch innerhalb der gesetzlich hierfür vorgesehenen Frist eingehen werden. Etwaige nach Veröffentlichung des Bezugsangebotes eingehende Anfechtungsklagen werden per ad hoc-Mitteilung veröffentlicht.

Der Vorstand der Gesellschaft hat in den ad hoc-Mitteilungen vom 1. Juni 2007, vom 16. August 2007, mit der Einladung zur Hauptversammlung 2007 und in der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. August 2007 über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und über ein Refinanzierungskonzept berichtet. Die Gesellschaft ist nach den Ausführungen des Vorstandes seit dem Geschäftsjahr 2002 operativ wieder profitabel. Trotzdem bestehen aus früheren Verlustjahren immer noch erhebliche Verlustvorträge. Aufgrund dieser Verlustvorträge ist das Grundkapital der EHLEBRACHT AG nach wie vor nicht vollständig gedeckt – das Konzerneigenkapital erheblich reduziert. Zudem bestehen weiterhin hohe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die Verpflichtungen aus einem Besserungsschein.

Der Vorstand der Gesellschaft hat deutlich darauf hingewiesen, dass der Fortbestand der EHLEBRACHT Gruppe momentan abhängig ist von der Bereitstellung der Kreditlinien und der Kredite. Jährlich ist die Prolongation der Kreditlinien und Kredite mit den Banken neu zu verhandeln.

## **Restrukturierungskonzept**

Der Gesellschaft ist es gelungen, mit Hilfe der kreditgebenden Banken („Bankenpool“) und einem externen Investor ein Restrukturierungskonzept für die Passivseite der Bilanz der Gesellschaft zu erarbeiten. Zu diesem Restrukturierungskonzept gehören neben der Kapitalherabsetzung von Euro 13,2 Mio. auf Euro 6,6 Mio. die anschließende Kapitalerhöhung gegen Bareinlage mit Bezugsrecht der Aktionäre um Euro 12 Mio. auf dann Euro 18,6 Mio.. Die Kapitalherabsetzung ist mittlerweile bereits in das Handelsregister eingetragen worden. Das Restrukturierungskonzept beinhaltet ferner einen Forderungsverzicht des Bankenpools in Höhe von Euro 6,65 Mio. sowie einen Verzicht auf sämtliche Ansprüche aus einem Besserungsschein in Höhe von ca. Euro 11,8 Mio.. Die TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft hat sich verpflichtet, selbst und ggf. durch andere Investoren die nicht von den Aktionären der Gesellschaft bezogenen Aktien zu zeichnen und zu übernehmen. Die Durchführung der Kapitalherabsetzung und der Kapitalerhöhung ist Bedingung für den Verzicht des Bankenpools und damit auch Voraussetzung für die erfolgreiche Restrukturierung der Bilanz der EHLEBRACHT AG. Mit dem Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung und einer Anschlussfinanzierung durch neue Kreditgeber sind die Restforderungen des Bankenpools abzulösen. Aufgrund der vorliegenden Verträge und Absichtserklärungen mit neuen Kreditgebern ist aus heutiger Sicht die Anschlussfinanzierung auch zur Ablösung der verbleibenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Bankenpool als gesichert anzusehen.

Sollte sich die Durchführung der Kapitalerhöhung zeitlich erheblich verzögern oder schlimmstenfalls nicht erfolgen können, droht das Restrukturierungskonzept zu scheitern. Dies

hätte erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögenslage der Gesellschaft und könnte den Fortbestand der Gesellschaft gefährden. Sollte daher das Restrukturierungskonzept nicht umgesetzt werden können, kann dies zu einem Vermögensverlust bis hin zum Totalverlust für die Aktionäre führen.

Den Aktionären wird empfohlen, vor Abgabe ihrer Bezugserklärung für die neuen Stückaktien den Geschäftsbericht 2006, den Quartalsbericht zum 30. Juni 2007 sowie die aktuelle Berichterstattung, die auf der Homepage der Gesellschaft (<http://www.ehlebracht-ag.com>) abrufbar sind, zu lesen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es bei der Eintragung der Kapitalerhöhung und damit bei der Lieferung der neuen Stammaktien zu Verzögerungen kommt. Ebenso kann nicht ausgeschlossen werden, dass es bei der Börsenzulassung der neuen Stückaktien sowie der Einführung in die Notierung im Geregeltten Markt zu Verzögerungen kommen kann.

Sollte die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage nicht eingetragen werden, müsste diese rückabgewickelt werden. Die Bankhaus Neelmeyer AG trägt im Verhältnis zu dem jeweiligen Aktionär keinerlei Ausfall- und/ oder Insolvenzrisiken. Sollten bis zum Zeitpunkt einer Rückabwicklung durch den Aktionär bereits Leerverkäufe erfolgt sein, so trägt der Verkäufer dieser Aktien das Risiko, diese Verpflichtung nicht durch Lieferung der neuen Stammaktien erfüllen zu können.

Enger im September 2007

EHLEBRACHT AG  
Der Vorstand